

**Fachinformationen Sport**  
(gültig ab Schuljahr 2016/17)

**1. Eingeführte Lehr- und Lernmittel in SEKUNDARSTUFE I/II**

- entfällt

**2. Schulcurriculum**

**Sekundarstufe I**

<i>Jgst. 5</i>	
Themen (Obligatorik)	Schulspezifische Festlegungen und Absprachen
<p><b>„Wie werde ich fit?“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Sinn des Auf- und Abwärmes</li> <li>• Grundlage Fitness und Konditionstraining</li> <li>• Schulung koordinativer Fähigkeiten als Vorbereitung sportartgebundener Handlungssituationen (mit Hilfe von Geräten)</li> <li>• Funktionsgymnastik (Stabiübungen, Rückenschule...)</li> </ul>	<p>- „Rückenschule“ über gesamtes Schuljahr wiederholen und festigen</p>
<p><b>„Wir lernen uns spielend kennen!“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernspiele</li> <li>• Kooperationsspiele und -übungen</li> <li>• Vertrauensspiele und - Übungen</li> <li>• Lauf- Fangspiele bedürfnisgerecht variieren</li> <li>• Spielideen entwickeln und erfahre</li> <li>• Kleine Spiele mit Bällen</li> </ul>	
<p><b>„Höher, schneller, weiter – Grundlagen der LA.“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen: Sprints (50 m), Staffelläufe, Dauerläufe</li> <li>• Springen: Weitsprung (Hang-od. Schrittsprungtechnik/Absprungzone) und Hochsprung (mind. Schersprung)</li> <li>• Werfen: Schlagballweitwurf</li> </ul>	
<p><b>„Wir turnen so gut wir können“ / „Stark durch Turnen“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenturnen: Rolle vw/rw, Handstand, Kopfstand, Radschlag, Springen am Rheutherbrett (Optional: Bodenturnen in Verbindung mit Akrobatik)</li> </ul>	

<p><b>„Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen!“</b></p> <p><b>Handball:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passen, Fangen, Würfe (Sprungwurf), Dribbling</li> <li>• Erlernen und Anwenden grundlegender Regeln im Spiel 7:7</li> </ul> <p>Grundlegende individualtaktische Maßnahmen (Positionsspiel, Anbieten, Passen, Dribbling, Torwurf)</p> <p><b>Fußball:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ballkontrolle (Stoppen), Innenseitstoß, Torschuss- Erlernen und Anwenden grundlegender Regeln</li> <li>• Kleinfeldspiel</li> <li>• Grundlegende individualtaktische Maßnahmen (Positionsspiel, Anbieten, Passen, Dribbling, ...)</li> </ul>	
<b>Jgst. 6</b>	
<b>Themen (Obligatorik)</b>	<b>Schulspezifische Festlegungen und Absprachen</b>
<p><b>„Wir trainieren und vergleichen unsere Fitness!“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdh.: Grundlagen und Sinn des Auf- und Abwärmens, Atemfrequenz- und Pulsmessung</li> <li>• Durchführung diverser Fitnessstests (Kraft, Koordination, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) auch unter Wettkampfbedingungen</li> <li>• Vertiefung: Funktionsgymnastik und „Rückenschule“ (Stabilitätsübungen, Sensibilisierung für Haltungsschwächen)</li> </ul>	
<p><b>„Was macht einen guten Schwimmer aus?“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickeln u. Erweitern elementarer Fähigkeiten im Wasser</li> <li>• Vielseitige Formen der Wassergewöhnung</li> <li>• Gleiten und Körperlagen im Wasser</li> <li>• Verbesserung der Schwimmtechniken in den Stilarten: Brust, Kraulen (optional: Rückenkraulen)</li> <li>• Zeitschwimmen Freistil auf Kurzstrecke</li> <li>• Optional: Start und Wenden</li> </ul>	
<p><b>Basketball „Gemeinsam sind wir stark - wir gehen auf Korbjagd“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passen, Fangen, Würfe (Positionswurf), Dribbling</li> <li>• Erlernen und Anwenden grundlegender Regeln im Spiel 5:5</li> <li>• Grundlegende individualtaktische Maßnahmen (Positionsspiel, Anbieten, Passen, Dribbling, Korbwurf, fakultativ Korbleger)</li> </ul> <p><b>Fußball „Gemeinsam sind wir stark - wir gehen auf Torejagd“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Grundlagen als Vorbereitung der Spielfähigkeit im Fußball</li> <li>• Torschussspiele, 2:2, 3:3, 4:4</li> </ul>	<p>- Wettkämpfe der Klassen gegeneinander</p>
<b>Jgst. 7</b>	
<b>Themen (Obligatorik)</b>	<b>Schulspezifische Festlegungen und Absprachen</b>

<p><b>„Wir trainieren für die Olympiade!“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwickeln der <u>koordinativen Grundlagen</u> im Laufen, Springen und Werfen</li> <li>• Zielgerichtetes Üben des koordinativen Laufens (z.B.: Sprint ABC, Tiefstart, Laufkombinationen)</li> <li>• Zielgerichtetes Üben des Springens (z.B.: Sprung ABC, Horizontal-, Vertikalsprünge)</li> <li>• Grundschule des Werfens (z.B.: Ganzkörperstreckung; Rhythmisierung)</li> </ul>	
<p><b>„Wir optimieren unsere Technik für den Wettkampf“</b> <b>Schwimmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Startsprungtechnik mit anschließender Gleitphase</li> <li>• Vertiefung und Optimierung der Stilarten: Brust, Kraul, Rückenkraul</li> <li>• Zeitschwimmen 200 m mit mindestens 2 verschiedenen Stilarten</li> <li>• Fakultativ: Elemente des Rettungsschwimmens kennen lernen</li> </ul> <p><b>„Turnen macht uns fit“ – wir beobachten uns gegenseitig und helfen uns</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Techniken des Bodenturnens</li> <li>• Grundformen des Springens an ausgewählten Sprunggeräten (Reuterbrett, Mini-Tramp, Trampolin)</li> <li>• Traditionelle Nutzung von Großgeräten (Barren, Reck, Ringe, Trampolin, Schwebebalken)</li> <li>• Erlernen des Helfens und Sicherns</li> </ul>	
<p><b>Handball- „Gemeinsam sind wir stark - wir gehen auf Torejagd“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der bekannten Techniken;</li> <li>• Taktik: Freilaufen, Anbieten (Doppelpass, Finten)</li> <li>• Abwehr- und Angriffsverhalten</li> </ul>	<p>- Wettkämpfe der Klassen gegeneinander</p>
<p><b>Jgst. 8</b></p>	
<p><b>Themen (Obligatorik)</b></p>	<p><b>Schulspezifische Festlegungen und Absprachen</b></p>
<p><b>„Wir bereiten uns auf eine Akrobatik-Vorstellung vor.“</b> <b>Akrobatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen (Basic steps) Grundlagen;</li> <li>• von der Partner- zur Gruppenakrobatik,</li> <li>• Helfen und Sichern</li> </ul>	
<p><b>„Wir geben uns Feedback beim Rope Skipping!“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basic Stunts (einbeinig und beidbeinig)</li> <li>• Armbewegungen (criss-cross)</li> <li>• Drehungen</li> </ul>	

<p><b>„Badminton – vom miteinander zum gegeneinander“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Grundtechniken (Clear, Drive, Smash, Drop)</li> <li>• Erlernen grundlegender individualtaktischer Elemente</li> <li>• Ausgewählte Turnierformen kennen lernen (Kaiser-, Rundlaufturniere)</li> </ul> <p><b>„Hockeyspielen ist toll, aber: aufeinander Rücksicht nehmen!!!“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die technischen Grundfertigkeiten Dribbling: Ballführung, Ballabgabe/-mitnahme mit der Erweiterung des indirekten Doppelpasses</li> <li>• Erarbeitung individualtaktischen Verhaltens mit und ohne Ball: Situationsgerechtes Anbieten, Freilaufen, Fintieren, Abspielen, Dribbeln</li> </ul> <p><b>„Basketball – wir wollen besser spielen“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der bekannten Techniken</li> <li>• Einzeltaktik: Freilaufen, Anbieten (Doppelpass, Finten)</li> <li>• Gruppentaktik: Abwehr- und Angriffsverhalten</li> </ul> <p><b>„Kämpfen macht Spaß“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie falle ich richtig?</li> <li>• Vereinfachte Formen des Ringen, Raufen, Kämpfens</li> </ul>	<p>- Wettkämpfe der Klassen gegeneinander</p>
<p><b>Jgst. 9</b></p>	
<p><b>Themen (Obligatorik)</b></p>	<p><b>Schulspezifische Festlegungen und Absprachen</b></p>
<p><b>„Fitnesstraining für Fortgeschrittene“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen, Stationen zu Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination werden durchgenommen und bewertet</li> <li>• ggfs. Besuch im Fitnessstudio</li> </ul>	
<p><b>„Laufen, springen, werfen – schneller, höher, weiter!!!“ (Mehrkampf)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. mit Auswahl der Disziplinen durch SuS (z. B. je eine Disziplin aus den Bereichen Kurzstrecke/Hürdenlauf, Mittelstrecke/Langstrecke, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Kampfrichtertätigkeiten</li> </ul>	
<p><b>„Turnen macht uns fit“ – und kann Trend sein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer eigenen Kür (Boden oder Gerät)</li> <li>• Verknüpfung/ Erweiterung des Turnens mit Parkour</li> <li>• Erlernen der Grundtechniken, Durchlaufen eines Parkours auf individuellem Schwierigkeitsniveau</li> </ul>	
<p><b>„Fußball – wir verbessern unser taktisches Verhalten“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiele nach eingeführten Regeln leiten</li> <li>• Fertigkeiten demonstrieren u. Bewegungsmerkmale beschreiben (Flanke, Schuss, Dribbling)</li> <li>• Individual- und Mannschaftstaktiken anwenden</li> <li>• Bedeutung der sportartspezifischen Kondition</li> </ul> <p><b>„Volleyball – vom Miteinander zum Gegeneinander“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Technik (Baggern, Pritschen, Schmettern, Angabe)</li> <li>• Von der Midi-Taktik zum 6:6</li> <li>• Rotationsregel und Zählen der Punkte</li> </ul>	

## Sekundarstufe II

Der Unterricht in der EF am GaG soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie am Ende der Einführungsphase über die Kompetenzen verfügen, die sie für **die Profilwahl in der Q1/Q2 benötigen**.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Einführungsphase in mindestens drei Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung aller Inhaltsfelder mit den aufgeführten obligatorischen inhaltlichen Schwerpunkten entwickelt werden.

Am GaG gelten folgende fett markierte Bewegungsfelder und Sportbereiche für die EF:

- **Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (BF/SB 1)**
- **Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB 3)**
- **Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)**
- **Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)**
- **Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (BF/SB 7)**
- **Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport (BF/SB 9)**

### Obligatorische Unterrichtsvorhaben EF (Reihenfolge kann variieren)

*Am GaG erfolgt der Sportunterricht in der EF zweistündig. In einem Schuljahr sind das ca. 32 -35 Doppelstunden. Die vier vorgegebenen Unterrichtsvorhaben sind zeitlich so bemessen, dass die Lehrperson etwas Spielraum hat. Dieser kann auch für andere Sportarten genutzt werden.*

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Laufen, Springen, Werfen – wie erreichen wir eine Leistungssteigerung?*

**Inhalt:** Wiederholung und Vertiefung von mindestens einer leichtathletischen Disziplin (Hoch- und/ oder Weitsprung, sowie Einführung der Technik des Hürdenlaufes.

**Zeitraum:** ca. 12 Stunden

#### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Turnen mal anders!*

**Inhalt:** Gestaltung, turnerische Fertigkeiten am Boden und an Geräten im Rahmen einer erarbeiteten Bewegungskombination in Partner- oder Gruppenarbeit.

**Zeitraum:** ca. 12 Stunden

#### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Wir bewegen uns in der Gruppe zur Musik.*

**Inhalt:** Präsentation und Beurteilung einer selbst konzipierten Choreographie in der Sportart Aerobic/ Ballkorobics unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien.

**Zeitraum:** ca. 12 Stunden

#### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** *Erfolgreich kooperieren und wettkämpfen in Sportspielen (Badminton und/ oder Volleyball).*

**Inhalt:** Wiederholung und Vertiefung der grundlegenden Techniken und Regeln. Sowie- gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.

**Zeitraum:** ca. 12 Stunden

## Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Am GaG gibt es in der Oberstufe in der Regel drei Grundkurse mit unterschiedlichen Profilen. Für die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Profilbildung sind dabei folgende Grundsätze zu berücksichtigen: „Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Qualifikationsphase in zwei Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung aller Inhaltsfelder entwickelt werden. Dabei müssen zwei Inhaltsfelder im Sinne einer Akzentuierung umfassend in allen inhaltlichen Schwerpunkten thematisiert werden. Aus den übrigen vier Inhaltsfeldern ist immer mindestens der erste Schwerpunkt (Fettdruck) mit den jeweils zugehörigen Kompetenzerwartungen zu berücksichtigen.“ (KLP GOST, S. 28)

### **Kursprofil 1: Fußball und/ oder Handball und Leichtathletik**

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „*Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik*“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 33f):

- Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „*Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele*“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, **Fußball**, **Handball**) - der Kurs einigt sich auf eine Sportart für die gesamte Qualifikationsphase
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. American Speedball).

### **Kursprofil 2: Schwerpunkt: Basketball und/ oder Volleyball und Turnen**

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „*Turnen – Bewegen an Geräten*“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP):

- Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen (z.B. Parkour)
- Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltung im Bewegungsfeld/Sportbereich wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „*Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele*“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- Mannschaftsspiele (z.B. **Basketball**, Badminton, Handball, Hockey, **Volleyball**, Fußball)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Flag-Football usw.).

### **Kursprofil 3: Schwerpunkt Badminton und/ oder Volleyball und Tanz/ Gestaltung**

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „*Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste*“ muss keine Akzentuierung erfolgen, da alle inhaltlichen Kerne obligatorisch sind (vgl. KLP S. 35).

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „*Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele*“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- Sportspiele
- Partnerspiele – Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiac, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball).

### 3. Regelungen zu Klassenarbeiten/Klausuren SI/SII

- entfällt

### 4. Hinweise zur Leistungsbewertung

Für die Leistungsbewertung finden Anwendung:

SchulG NRW	§ 48
APO - GOST	§§ 13 - 16 (17)
Kernlehrplan Sport NRW	Kapitel 3

#### **Grundsätze der Leistungsbewertung:**

- Bewertung bezogen auf die Vielfalt der Leistungsdimensionen im Sport (motorisch, kognitiv, sozial)
- Bewertung vor dem Hintergrund der individuellen Möglichkeiten (Berücksichtigung von Voraussetzung und Entwicklung eines Kindes)
- Bewegungskönnen und Beherrschung der Technik, Taktik und Regeln in einzelnen Inhaltsbereichen unter Einbeziehung des individuellen Lernfortschritts
- Transparenz und Angemessenheit von Bewertung (Offenlegung von Bewertungskriterien und –maßstäben)

#### **Formen der Leistungsbewertung und Bewertungskriterien:**

- Unterrichtsbegleitende Leistungsbewertung/ Punktueller Leistungsbewertung
- Punktueller Leistungsbewertung trägt nicht alleine zur Halbjahresnote bei

#### **Anmerkung:**

Unterrichtsbegleitende Leistungsbewertungen erfolgen wiederholt und unmittelbar und bieten Rückmeldungen, die die persönliche Entwicklung fördern helfen sowie Ansporn und Korrektur für das eigene Sporttreiben geben. Punktueller Leistungsbewertungen erfolgen in Form von Demonstrationen, Wettkämpfen, Präsentationen, Sportabzeichenprüfungen, Beiträgen zu Unterrichtsgesprächen, besonderen Unterrichtsbeiträgen.